

Alno

Wiederaufnahme des Geschäftsbetriebs rückt näher

Dienstag, 02.01.2018

Die Neue Alno GmbH hat die notwendige Personalstärke für die Wiederaufnahme des Geschäftsbetriebs erreicht. Das Management der neuen Gesellschaft habe die Funktionsfähigkeit ihrer jeweiligen Bereiche und Abteilungen bestätigt. Bislang seien etwa 320 Vertragsverhältnisse erfasst. Eine mittlere zweistellige Zahl von Vertragsrücksendungen stehe noch aus. Darüber informierten Prof. Dr. Martin Hörmann, Insolvenzverwalter der Alno AG, und Andreas Sandmann, Geschäftsführer Neue Alno GmbH, die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Alno AG am heutigen Dienstag, den 2. Januar, bei einer Mitarbeiterversammlung in Pfullendorf.

Sandmann erklärte nach der Mitarbeiterversammlung: „Die Zukunft von Alno liegt in den Händen der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Durch ihr Vertrauen in die Neue Alno GmbH und ihre Bereitschaft, das Unternehmen aufzubauen, schaffen sie die Grundlage für einen erfolgreichen Neustart. Wir arbeiten bereits an den Maßnahmen zur Aufnahme der Geschäftstätigkeit und der Produktion. Die ersten neuen Alno-Küchen sollen noch im ersten Quartal ausgeliefert werden.“ Die bisherigen Gespräche mit Handelspartnern und Vorlieferanten seien laut Sandmann positiv verlaufen.

Die Arbeitsverträge für die Neue Alno GmbH gelten rückwirkend zum 1. Januar 2018 und treten in Kraft sobald die aufschiebenden Bedingungen des Kaufvertrags eingetreten sind. Nach Aussage von Sandmann sei damit in den nächsten Tagen zu rechnen. Die letzten Einzelheiten seien derzeit in Klärung.

Ausdrücklich bedankte sich Sandmann in diesem Zusammenhang für die vielfache Unterstützung aus Politik und Verwaltung, insbesondere seitens des Bürgermeisters der Stadt Pfullendorf und des Ministeriums für Wirtschaft, Arbeit und Wohnungsbau Baden-Württemberg. Die Schaffung einer großen Zahl neuer Arbeitsverhältnisse innerhalb des außerordentlich kurzen Zeitraums sei darüber hinaus auch der guten Zusammenarbeit und großen Unterstützung des Betriebsrats zu verdanken.

Sandmann sagte weiter: „Mit RiverRock haben wir einen alleinigen Eigentümer gefunden, der uns einen schuldenfreien Start ermöglicht und die Neue Alno GmbH ohne Rücksicht auf weitere Shareholderinteressen gemeinsam mit den Mitarbeitern entwickeln wird.“ RiverRock ist ein auf klein- und mittelständische Unternehmen spezialisierter Fonds, zu dessen Gründern Prof. Roland Berger und Jason Carley gehören, und in welchem u.a. der Europäische Investment Fonds, die LfA Bayern sowie der Wirtschaftsfonds des Landes Nordrhein-Westfalen investieren.

Wiederaufnahme des Geschäftsbetriebs rückt näher